

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
RRC power solutions GmbH Homburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	08.05.2023



## RRC power solutions GmbH

Homburg

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

## AKTIVA

	EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.376.881,00		1.502.700,00
II. Sachanlagen	724.549,72		610.907,97
III. Finanzanlagen	2.413.876,99		2.413.876,99
		4.515.307,71	4.527.484,96
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.769.111,75		2.948.718,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.067.594,55		3.007.301,46
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.933.764,33		4.226.103,48
		14.770.470,63	10.182.123,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.449,32	13.102,80
		19.304.227,66	14.722.711,08

## PASSIVA

	EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	180.000,00		180.000,00
II. Gewinnvortrag	6.081.125,38		3.806.776,19
III. Jahresüberschuss	4.545.197,69		4.974.349,19
		10.806.323,07	8.961.125,38
B. Rückstellungen		2.463.604,11	1.504.817,32
		0	
C. Verbindlichkeiten		5.639.678,71	3.849.996,13
D. Passive latente Steuern		394.621,77	406.772,25
		19.304.227,66	14.722.711,08

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	EUR	2021 EUR	2020 EUR
1. Rohergebnis		10.670.393,64	6.505.144,86
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.245.546,71		3.091.825,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	515.603,83		497.818,45

	2021 EUR	2020 EUR
davon für Altersversorgung: EUR 16.145,78 (Vorjahr: EUR 10.491,04)		
	3.761.150,54	3.589.644,19
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	645.574,32	700.700,31
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.913.544,33	2.249.063,68
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung: EUR 236.253,50 (Vorjahr: EUR 596.730,68)		
5. Erträge aus Beteiligungen	2.989.953,69	6.177.318,83
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.989.953,69 (Vorjahr: EUR 6.177.318,83)		
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68.668,80	108.556,63
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.111,46	48.663,41
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	834.965,79	1.225.454,54
davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: EUR 12.150,48 (Vorjahr: EUR 52.622,67)		
9. Ergebnis nach Steuern	4.546.669,69	4.977.494,19
10. Sonstige Steuern	1.472,00	3.145,00
11. Jahresüberschuss	4.545.197,69	4.974.349,19

## Anhang für das Geschäftsjahr 2021

### I. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

- Die RRC power solutions GmbH (RRC) hat ihren Firmensitz in 66424 Homburg/Saar, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Saarbrücken unter der Registernummer HRB 3426 eingetragen.
- Der Jahresabschluss der RRC power solutions GmbH wird gemäß den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Beachtung der für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und ergänzender gesetzlicher Regelungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.
- Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Die Bilanzierungswahlrechte zur Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände (§ 248 Abs. 2 Satz 1 HGB) werden in Anspruch genommen.
- Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.
- Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Euroreferenzkurs am Tag der Transaktion erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden mit dem Euroreferenzkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Vermögensgegenständen mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr nach Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" vermerkt.
- Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten bewertet. Eine Inanspruchnahme des handelsrechtlichen Aktivierungswahlrechts erfolgt nur, wenn sichergestellt ist, dass die Entwicklung zu einem für die RRC power solutions GmbH nutzbaren Vermögensgegenstand führt. Die aktivierten Herstellungskosten umfassen neben den während der Entwicklung angefallenen direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, sofern diese dem Herstellungsvorgang verlässlich zurechenbar sind. Fremdkapitalzinsen, die im Herstellungszeitraum auf deren Finanzierung entfallen, wurden nicht einbezogen. Mit Beendigung des Herstellungsvorgangs werden die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert verrechnet.
- Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.
- Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Hergestellte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden auf Einzelkostenbasis zuzüglich angemessener Gemeinkostenzuschläge, soweit diese für die Herstellung notwendig sind, bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.
- Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, Ausleihungen werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Wertminderungen werden durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.
- Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten, abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen. Fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst) bewertet, die durch Kalkulation auf Basis der innerbetrieblichen Kostenrechnung der Gesellschaft ermittelt wurden. Dabei wurde beachtet, dass die kalkulierten Herstellungskosten nicht über den tatsächlichen Herstellungskosten liegen. Angemessene Gemeinkostenzuschläge wurden berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Dem Prinzip der verlustfreien Bewertung wurde durch absatzmarktorientierte Abschläge Rechnung getragen.
- Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Allen risikobehafteten Posten ist durch angemessene Einzelwertberichtigungen bzw. durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen in Form einer Sammelbewertung Rechnung getragen.
- Kassenbestände und Bankguthaben in Euro werden zum Nennwert angesetzt.



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2020 EUR
	1.376.881,00	1.502.700,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	376.184,00	263.259,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.893,00	294.887,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	95.472,72	52.761,97
	724.549,72	610.907,97
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.413.876,99	2.413.876,99
	4.515.307,71	4.527.484,96

## 2. Anteilsbesitz

23. An den nachstehenden aufgeführten Unternehmen hält die RRC unmittelbar oder mittelbar eine Beteiligung i.S.d. § 271 Abs. 1 HGB.

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
			TEUR
RRC power solutions Ltd., Hongkong (China)	100	1.207	1.071
RRC power solutions Inc., Yorba Linda (USA)	70	687	645
RRC real estate management GmbH, Homburg/Saar	100	31	1
RRC real estate GmbH & Co. KG, Homburg/Saar	100	3.326	86

## 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

24. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

25. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen ausschließlich Tochterunternehmen der RRC. Sie entfallen mit 3.068 TEUR (Vorjahr: 889 TEUR) auf solche aus Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie mit 2.966 TEUR (Vorjahr: 645 TEUR) auf sonstige Verbindlichkeiten.

26. Die Forderungen an Gesellschafter haben eine Restlaufzeit >1 Jahr und wurden verzinst (3,25 %).

## 4. Eigenkapital

27. Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital beträgt 180 TEUR.

28. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses haben die Gesellschafter Geschäftsführer noch keinen Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses 2021 erörtert und festgelegt.

29. Aus der Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen resultieren ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von 881 TEUR.

## 5. Rückstellungen

30. In den Steuerrückstellungen sind zu erwartende Ertragssteuerzahlungen für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie für vorangegangene Veranlagungszeiträume abgebildet.

31. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mit 285 TEUR (Vorjahr: 241 TEUR) vor allem Rückstellungen aus dem Personalbereich (u.a. für Überstunden und Urlaub sowie Mitarbeiterboni) sowie mit 1.486 TEUR (Vorjahr: 196 TEUR) Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

## 6. Verbindlichkeiten

32. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen 5.465 TEUR (Vorjahr: 3.303 TEUR); solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 175 TEUR (Vorjahr: 547 TEUR). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sind in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) enthalten.

33. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich solche aus Lieferungen und Leistungen.

34. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten.

## 7. Passive latente Steuern

22. Die latenten Steuersalden der RRC haben sich in der Berichtsperiode wie folgt entwickelt:

	Passive latente Steuern TEUR
Stand 01.01.2021	407
Veränderung	-12
Stand 31.12.2021	395

## IV. Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

37. Am Stichtag der Berichtsperiode besteht ein unbefristeter Mietvertrag mit der Tochtergesellschaft RRC real estate GmbH & Co. KG, Homburg/Saar, mit einer Jahresmiete von 261 TEUR (kündbar mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Kalenderjahres).

### 2. Organe der Gesellschaft

38. Als Geschäftsführer der RRC power solutions GmbH waren in der Berichtsperiode Herr Gerhard Ruffing und Herr Markus Ruth bestellt. Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

39. Dem Gesellschafter-Geschäftsführer Herrn Gerhard Ruffing wurde im Geschäftsjahr 2017 zur Finanzierung des Erwerbs von Geschäftsanteilen der RRC power solutions GmbH von der Gesellschaft ein Darlehen gewährt, das zum Bilanzstichtag mit TEUR 469 valuiert und mit 3,25 % p.a. verzinst wird. Der Kaufpreis ist spätestens am 31.12.2023 auf das Geschäftskonto der Gesellschaft spesenfrei zu bezahlen. Die anfallenden Zinsen sind jeweils dem Kaufpreis hinzuzusetzen. Die Bezahlung kann auch im Wege der Verrechnung mit fälligen Forderungen des Gesellschafters gegen die Gesellschaft, insbesondere mit zukünftigen Gewinnansprüchen, erfolgen. Im Berichtsjahr erfolgten keine Tilgungsleistungen.

### 3. Honorare Abschlussprüfer

40. Die als Aufwand in der Berichtsperiode erfassten Honorare für Abschlussprüfungsleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Abschlussprüferleistungen	23
Steuerberatungsleistungen	12
Sonstige Leistungen	75
Gesamt	110

#### 4. Mitarbeiter

23. In der Berichtsperiode waren durchschnittlich 64 Arbeitnehmer bei der RRC beschäftigt.

Homburg/Saar, 3. November 2022

**RRC power solutions GmbH**

*gez.*

*Gerhard Ruffing, Geschäftsführer*

*gez. Markus Ruth, Geschäftsführer*

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

**RRC power solutions GmbH, Homburg/Saar**

#### Inhalt

1. Grundlagen des Unternehmens
  - 1.1. Geschäftsmodell des Unternehmens
  - 1.2. Forschung und Entwicklung
2. Wirtschaftsbericht
  - 2.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
  - 2.2. Geschäftsverlauf
  - 2.3. Lage des Unternehmens
    - 2.3.1. Vermögenslage
    - 2.3.2. Ertragslage
    - 2.3.3. Finanzlage
  - 2.4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren
  - 2.5. Gesamtaussage
3. Prognosebericht
4. Risiko- und Chancenbericht
  - 4.1. Risikobericht
  - 4.2. Chancenbericht

### 1. Grundlagen des Unternehmens

#### 1.1. Geschäftsmodell des Unternehmens

1. Die RRC power solutions GmbH ist ein führender Hersteller für standardisierte Batterien und Ladegeräte. RRC Batterien und Ladegeräte verfügen über sämtliche Zulassungen, welche für einen weltweiten Markteintritt möglich und erforderlich sind.
2. Durch den zielgerichteten Ausbau des Produktportfolios im Bereich dieser Standardprodukte werden erfolgreich neue Märkte und Anwendungen angesprochen. Eine Vielzahl von Design Ins bei unseren weltweit ansässigen Kunden sind die Basis, um in Zukunft ein deutliches Umsatzwachstum zu erzielen.
3. Die Fokussierung auf die Bereiche Forschung & Entwicklung und Vertrieb ist sowohl Garant für den kontinuierlichen Ausbau der Produktpalette als auch der Marktanteile. Der Herausforderung, international neue Anwendungsfelder für unsere Standardbatterien zu erschließen, wird einerseits durch hohe Marktpräsenz des eigenen Vertriebs, andererseits durch qualifizierte Vertriebspartner Rechnung getragen.
4. Durch das umfassende Angebot bezogen auf Technologie, regulatorische Dienstleistungen und Logistik ist das Unternehmen integraler Bestandteil der Lieferkette unserer Kunden. Beginnend mit dem Entwicklungsprozess über die Serie bis zur Absicherung der Ersatzteilversorgung begleiten wir Kunden in den Branchen Medical, Military, Consumer und Industrial.
5. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Absicherung der Lieferfähigkeit durch hoch flexible Kooperationspartner weltweit, als auch durch den eigenen, zentral in Asien allokierten Logistik-Hub.
6. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette einem stringenten Qualitätssicherungssystem unterworfen, um den regulatorischen Anforderungen an unsere Produkte ununterbrochen gerecht zu werden.
7. Die proaktive Erfüllung der Erwartungen unserer Kunden steht dabei stets im Mittelpunkt.

#### 1.2. Forschung und Entwicklung

8. Die RRC power solutions GmbH wendet mit ca. 8 % (Vorjahr: 12 %) des gesamten Betriebsaufwands einen hohen Anteil für Forschung & Entwicklungen auf. Maßgeblich dabei ist die Entwicklung innovativer Produktplattformen, die regelmäßig erweitert werden.
9. Zu den aktivierten Entwicklungskosten gehören Zulassungs-, Material- und Lohnkosten der Entwicklung. Darüber hinaus werden Gemeinkostenaufschläge für Entwicklung, Material und Verwaltung hinzugerechnet. Die Aktivierungsquote beträgt 17 % (Vorjahr: 28 %).

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

10. Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark durch Corona geprägt. Trotz des andauernden Pandemiegeschehens und zunehmender Liefer- und Materialengpässe, erholte sich die deutsche Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr, wenngleich die Wirtschaftsleistung weiterhin noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht hat. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des statistischen Bundesamtes um 3% höher als das Vorjahr. Nach ersten Prognosen des DIW wird im Jahr 2022 das BIP um 2,9% gegenüber dem Vorjahr steigen. Gleichwohl ist auch wegen des voraussichtlich andauernden Krieges in der Ukraine damit zu rechnen, dass Lieferengpässe die Produktion in den kommenden Monaten wieder stärker hemmen werden. Die auch durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten höheren Rohstoff- und Energiepreise haben zusätzlich zur expansiven Geldpolitik die Inflation zusätzlich erhöht.

11. Das Jahr 2021 war für die Elektroindustrie insgesamt sehr erfolgreich. Die Verluste des Vorjahres konnten weitgehend wettgemacht werden. Dies ist umso beachtlicher, da auch das Jahr 2021 durch die Pandemie und Material- und Lieferengpässen geprägt war. Die Produktion im Zeitraum Januar bis November stieg um gut 9%. Auch für das Jahr 2022 ist man zuversichtlich, weist aber auf große Unsicherheiten hinsichtlich der Prognosewerte hin. Der ZVEI geht aktuell von einem Produktionsplus von 4% aus.

## 2.2. Geschäftsverlauf

12. Im Geschäftsjahr 2021 konnte der Umsatz der RRC power solutions GmbH gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Diese Steigerung ergibt sich im Wesentlichen durch eine hohe Nachfrage bei Bestandskunden. Der Jahresüberschuss entwickelte sich gemäß den Prognosen und zeigt, dass die Strategie der Fokussierung auf das margenstarke Geschäft weiterhin Früchte trägt.

## 2.3. Lage des Unternehmens

### 2.3.1. Vermögenslage

13. Die umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten spiegeln sich weiterhin in der Bilanz wider. Den Zugängen i.H.v. TEUR 300 stehen Abschreibungen der selbstgeschaffenen immateriellen Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 412 gegenüber. Die Werthaltigkeit der aktivierten selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände konnte auf Basis von Absatz- und Umsatzprojektion durchgängig bestätigt werden.

14. Im Vergleich zur Vorperiode ist der Vorratsbestand um TEUR 1.180 gefallen. Ursächlich hierfür sind zum einen die anhaltenden Liefer- und Materialengpässe, die eine optimal auf die Produktionsauslastung gesteuerte Lagerhaltung unmöglich macht. Materialien konnten teilweise nur über Spotmärkte gekauft und direkt in die Fertigung geschleust werden. Zum anderen wurden insbesondere im Dezember 2021 Auslieferungen in größerem Umfang (rund 25 % der Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2021 wurden im Dezember erwirtschaftet) getätigt.

15. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.660 gestiegen. Mithin konnten Kundenbestellungen und -lieferungen erst spät im Jahr fakturiert werden (siehe hierzu auch Tz. 14).

16. Die Eigenkapitalquote liegt mit 56 % nur leicht unter dem Niveau von 2020 mit 61%. Insbesondere im Hinblick auf die um 31% gestiegene Bilanzsumme ist dies als sehr positiv zu betrachten.

17. Die Rückstellungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.335. Ursächlich sind hier Rückstellungen für fehlende Rechnungen aus Warenlieferungen.

18. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich in der Berichtsperiode um TEUR 485 reduziert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um TEUR 526. Gründe hierfür sind verschobene Materiallieferungen zum Jahresende hin.

### 2.3.2. Ertragslage

19. Die RRC power solutions GmbH hat ihre Umsätze in der Berichtsperiode mit über 60 Kunden aus den Branchen Medical, Military, Consumer, Industrial erzielt. Eine konsequente Trennung von Direktkunden und einer zusätzlichen Handelsstufe dient der Reduzierung der Komplexität und damit der Erhöhung der Effizienz. Das Unternehmen ist mit einem Exportanteil von rund 80 % des Umsatzes sehr stark international ausgerichtet und bedient dabei ein Premiumsegment des Marktes. Der Umsatz hat sich in der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorperiode von TEUR 22.852 um 7 % auf TEUR 24.378 gesteigert.

20. Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Beteiligungserträgen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) hat sich um -5,1 Prozentpunkte (VJ +1,4 Prozentpunkte) von 14,7 % auf 9,6 % reduziert. Maßgeblich sind die sich zu den verbundenen Unternehmen in der RRC Gruppe hin verschobenen Wertschöpfungen sowie das gestiegene Direktgeschäft der Tochterunternehmen. Die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis nach Ertragsteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) ist von 55,5 % im Vorjahr auf 42,1 % in der Berichtsperiode und die Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis nach Ertragsteuern im Verhältnis zur Bilanzsumme) von 33,8 % im Vorjahr auf 23,5 % gesunken.

21. Die Materialaufwandsquote als Verhältnis von Materialaufwand zu Umsatzerlösen sank im Vergleich zum Vorjahr (56,5 % nach 65,8 % im Vorjahr, siehe zu den Ursachen hierfür auch Tz. 23).

22. Die Personalaufwandsquote ist mit 15,4 % im Vergleich zum Vorjahr (15,7 %) nahezu konstant geblieben.

23. Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Verhältnis zu den Umsatzerlösen von 9,9 % auf 16,1 % gestiegen. Hierfür ist ursächlich die geänderte Darstellungsweise von Verrechnungspreisen, die vorher unter den Materialaufwendungen gezeigt wurden. Die Auswirkungen betragen TEUR 1.685.

24. Der in der Berichtsperiode gezeigte Beteiligungsertrag enthält zum einen das Nachsteuerergebnis der RRC real estate GmbH & Co. KG, das sich im Wesentlichen aus den von der RRC vereinnahmten Mieterlösen zusammensetzt, zum anderen die von der RRC power solutions Inc. und der RRC power solutions Ltd. beschlossenen Ausschüttungen für das Geschäftsjahr 2021.

25. Unter Berücksichtigung eines Zinssaldos in Höhe von TEUR -42 (VJ TEUR -49), eines Ertragssteueraufwands von TEUR 847 (VJ TEUR 1.278) und sonstiger Steuern von TEUR 2 (VJ TEUR 3) konnte im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von TEUR 4.545 (VJ TEUR 4.974) erwirtschaftet werden.

### 2.3.3. Finanzlage

26. Die Liquiditätsversorgung für die RRC power solutions GmbH und ihrer Tochtergesellschaften war in der Berichtsperiode 2021 stets sichergestellt. Die RRC power solutions GmbH konnte ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen immer termingerecht erfüllen.

27. Im Einzelnen stellen sich die nach Aktivitätsformaten separierten Cash-flows für das Geschäftsjahr 2021 wie folgt dar:

in TEUR	2021
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	469
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-123
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.638

28. Die operativ erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschüsse wurden im Wesentlichen für die Investitionen in neue Produkte, die Tilgung von Verbindlichkeiten sowie die Bedienung von Gewinnausschüttungen verwandt.

29. Zur Deckung kurzfristiger Liquiditätengpässe steht der Gesellschaft eine unbefristete Kreditlinie in Höhe von TEUR 1.550 zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag war diese nicht in Anspruch genommen.

## 2.4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

30. Das Unternehmen betreibt in branchenüblichem Umfang soziale und kulturelle Engagements, um seiner gesellschaftlichen Reputation gerecht zu werden.

31. Ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie der RRC ist Nachhaltigkeit. Ökonomie und Ökologie sollen im Sinn der zukünftigen Generationen im Einklang stehen. Für die RRC bedeutet dies u.a. Ressourcen schonend zu behandeln und effizient einzusetzen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vermindern und verantwortungsvoll ein langfristiges Wachstum zu erzielen.

## 2.5. Gesamtaussage

32. Das Geschäftsjahr war maßgeblich durch Lieferengpässe geprägt, die die gesamte RRC Belegschaft vor neue Herausforderungen gestellt hat. Mit kurz- mittel- und langfristigen Maßnahmen ist man diesen Herausforderungen seitens der Geschäftsführung begegnet. Die Umsatzziele konnten erreicht werden, was dafür spricht, dass alle eingeleiteten Maßnahmen Früchte tragen. Die positive Entwicklung des Umsatzes wie auch das schlagkräftige Umgehen mit außergewöhnlichen Situationen zeigen, dass das Geschäftsmodell der RRC power solutions GmbH sehr stabil und tragfähig ist. Die Geschäftsführung ist deshalb mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 insgesamt sehr zufrieden.

## 3. Prognosebericht

33. Die Geschäftsführung rechnet im Jahr 2022 mit einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der positiven Resonanzen von Neu- und Bestandskunden bei Marktneueinführungen erwartet die Geschäftsführung einen gesteigerten Bedarf nach Produkten und zugehörigen Dienstleistungen der RRC power solutions GmbH.

34. Hierauf basierend wird auch weiterhin eine stabile Entwicklung der Ertragslage erwartet.

35. Aufgrund der weiteranhaltenden Corona-Pandemie, die zu erwartenden weltweiten Lockdowns und mögliche Eingriffe der Regierungen in das Wirtschaftsleben, wird die oben genannte Prognose durch die Geschäftsführung unter Vorbehalt abgegeben.

36. Von dem Kriegsgeschehen in der Ukraine sind keine direkten Auswirkungen für RRC zu erwarten. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass eine weitere Eskalation unser Geschäft indirekt beeinflusst.

## 4. Risiko- und Chancenbericht

### 4.1. Risikobericht

37. Die Implementierung eines Risikomanagementsystems zur frühzeitigen Erkennung von Fehlentwicklungen in den Bereichen Produktqualität, Liquidität und Ergebnis erlaubt dem Management, das Unternehmen nachhaltig zu führen. Das Unternehmenscontrolling schafft Transparenz im Hinblick auf Werteströme und Prozesse. Spezifische Risiken sind durch adäquate Produkthaftpflichtversicherung und Produktrückrufkostenversicherungen abgedeckt.

38. Das wesentliche Risiko der RRC power solutions GmbH liegt in der Wechselkursrelation USD/EUR. Der Wareneinsatz wird überwiegend in USD abgerechnet. Dieses Risiko wird jedoch signifikant abgedeckt durch einen hohen Exportanteil in den USD-Raum, abgewickelt durch die Tochtergesellschaft RRC power solutions Inc. in den USA. Durch deren Kundenstamm mit durchweg hoher Bonität ist ein zuverlässiger Zahlungsstrom gewährleistet. Hinzu kommt, dass das Tochterunternehmen RRC power solutions Ltd. verstärkt Warenumsätze in USD auf dem chinesischen Markt tätigt. Überschießende USD-Verbindlichkeiten werden durch Natural Hedging abgedeckt.

39. Die Verbreitung des Sars-CoV-2-Virus und der damit in Verbindung stehenden Covid 19-Erkrankungen hat die gesamte Weltwirtschaft und auch die RRC GmbH in einen bislang unbekanntem und auch vorab nicht erkennbarem Ausnahmezustand versetzt. Insbesondere im Bereich der Beschaffung können für die RRC power solutions GmbH Risiken durch Engpässe bei Vorleistungen und damit einhergehende Materialpreisverteuerungen und Unterbrechungen von Lieferketten entstehen, deren wirtschaftliche Auswirkungen in ihrer Gesamtheit aktuell nicht absehbar sind.

40. Die Geschäftsführung nimmt diese Risiken ernst. Die grundsätzlich konservative Warenbestandspolitik gibt dem Unternehmen nun die Möglichkeit auf die Nachfrage von Kunden aus der Medizinbranche - hier insbesondere Beatmungstechnik - zu reagieren. Außerdem wurden Maßnahmen zur Minimierung des Beschaffungsrisikos eingeleitet.

41. Das Management hat die langfristige Finanzierung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften sichergestellt. Der Liquiditätsbedarf für die ehrgeizigen neuen Produktentwicklungen wird durch eine fristenkongruente Finanzierung und öffentliche Fördermaßnahmen ergänzt.

42. Durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine sehen wir keine erhöhten direkten Risiken. Indirekt ist durch das Wegfallen der Landverbindung die Seelogistik stärker belastet als vorher. Für RRC ist das Risiko gering da diesem mit langjähriger Erfahrung in komplexer Logistik durch ein erfahrenes Team begegnet wird.

43. Bestandsgefährdende Risiken werden unter Voraussetzung der Liquiditätssicherung derzeit nicht gesehen.

### 4.2. Chancenbericht

44. Einkaufsseitig erlaubt die durch eine eigene Tochtergesellschaft in Asien gebündelte Beschaffung eine stete Optimierung von Qualität und Bezugspreisen. Daneben ist der Ausbau der Bezugsquellen zur Absicherung des Wachstums in Verbindung mit Prozessverbesserungen ein qualitatives wie quantitatives Ziel der angelaufenen Periode 2021.

45. Absatzseitig ergeben sich einerseits durch die stetig wachsende Energiedichte der Batteriezellen, andererseits durch gänzlich neue Anwendungsgebiete für unsere Produkte (z.B. getrieben durch den demografischen Wandel der Gesellschaft, die zunehmende Fähigkeit aufstrebender Volkswirtschaften mehr Mittel in die Gesundheitsversorgung zu investieren aber auch neue Technologien wie Robotik und Drohnen) Entwicklungschancen für unsere Gesellschaft. Diese gilt es frühzeitig zu erkennen und zu bedienen.

Homburg/Saar, 3. November 2022

**RRC power solutions GmbH**

*gez. Gerhard Ruffing, Geschäftsführer*

*gez. Markus Ruth, Geschäftsführer*

Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die RRC power solutions GmbH, Homburg/Saar

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der RRC power solutions GmbH, Homburg/Saar, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der RRC power solutions GmbH, Homburg/Saar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Saarbrücken, 3. November 2022

**DORNBACH GmbH**  
**NIEDERLASSUNG SAARBRÜCKEN**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*Dr. Metz, Wirtschaftsprüfer*

*Koch, Wirtschaftsprüfer*

**Datum der Feststellung des Jahresabschlusses sowie Ergebnisverwendung**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde am 14. November 2022 festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 4.545.197,69 wird in Höhe von EUR 1.600.000,00 an die Gesellschafter ausgeschüttet. Darüber hinaus wird ein Betrag von EUR 2.945.197,69 auf neue Rechnung vorgetragen.

---